

Enges Spiel erwartet: HSG beim Tabellenneunten

BEZIRKSOBERLIGA Hoof/Sand/Wolfhagen will beim TV Kulte punkten

Wolfhagen – Zu einem Mittelfeldduell in der Handball-Bezirksoberliga kommt es am Samstag (19.15 Uhr) in der Nord-Waldeck-Halle zwischen dem TV Kulte und der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen. Dabei hat die HSG bei einem Spiel mehr fünf Punkte Vorsprung auf den Tabellenneunten, der wiederum vier Zähler Vorsprung auf den drittletzten Platz aufweist. Angesichts des Abgangs seines über Jahre besten Torschützen Sven Ammenhäuser ist dies eine respektable Bilanz. „Kulte spielt jetzt einen anderen Handball. Gerade in den ersten 40 Minuten legt diese Mannschaft ein hohes Tempo vor. Da müssen wir zusehen, dass wir bis dahin im Spiel bleiben“, rechnet HSG-Trainer Igor Schuldes mit einem gegenüber den Vorjahren schwerer auszurechnenden Gegner. Neben Johannes Wachs und Adrian Kann hat sich auch Maximilian Wachenfeld in den Vordergrund gespielt, der bei der letzten 28:36-Heimniederlage gegen den Zweiten HSG Baunatal II mit acht Treffern bester Torschütze war.

Gegenüber dem knappen 27:25-Sieg aus dem Hinspiel erwartet Schuldes wieder eine harte, kampfbetonte Begegnung: „Die Kulte spielen schon robust und in der Halle wird es sicher stimmungsvoll zugehen. Wir müssen da von Beginn an den Kampf annehmen.“ In der Vorwoche verpasste die HSG bei ihrer 26:29-Heimniederlage gegen den Vierten Eintracht Baunatal II nur knapp eine Überraschung. Die Leistung der letzten drei Spiele stimmt Schuldes zuversichtlich, die fast makellose Bilanz seiner Sieben gegen hinter ihr liegende Mannschaften weiter ausbauen zu können, zumal der beste interne HSG-Torschütze Maurice Wietis wieder in den Kader rücken könnte. zmw